

AGIAMONDO-Safeguarding-Policy

Auszug, Stand 2021-06-29

Code of Conduct für Mitarbeiter*innen, Berater*innen auf Zeit, Fachkräfte und Angehörige sowie für Teilnehmende von Exposure- und Dialogprogrammen (EDP) und andere Personengruppen, für die diese Policy gilt:

Alle oben Genannten verpflichten sich dem Code of Conduct (CoC) und bestätigen dies durch ihre Unterschrift. Die hier vorliegenden Verhaltensregeln beziehen sich ausschließlich auf Safeguarding.

Definition und Geltungsbereich: Begriffe wie Arbeit, Arbeitskontext/-umfeld, Tätigkeit u.ä. beziehen sich auch auf eine nicht arbeitsrechtlich oder vertraglich geregelte Teilnahme an Veranstaltungen, die vom Exposure- und Dialogprogramme e.V. oder die im Auftrag des Vereines tätig werdende AGIAMONDO und deren Partner im Gastland durchgeführt werden. EDP Teilnehmende werden gebeten mit ihrer Unterschrift zum AGIAMONDO-CoC zu erklären, dass sie diese Verhaltensregeln zu Safeguarding, Korruption, Datenschutz und Sicherheit im Rahmen der EDP Teilnahme beachten - insbesondere mit Blick auf die Exposure-Aufenthalte bei vulnerablen Gruppen oder Einzelpersonen, bei den Begegnungen mit Gastfamilien, ihrem sozialen Umfeld, gegenüber allen mitwirkenden Personen und gegenüber allen, mit denen ein persönlicher Kontakt entsteht, auch außerhalb der EDP Aktivitäten und Veranstaltungen:

- Ich werde für die Beachtung und Bekanntmachung der Verhaltensregeln von AGIAMONDO, dem sich der EDP e.V. angeschlossen hat, im jeweiligen Arbeitsumfeld (hier: EDP Teilnahme und Programmablauf vor Ort) Sorge tragen sowie die jeweiligen Verhaltensrichtlinien der Partnerorganisationen beachten, sofern mir diese vor Ort ausgehändigt werden.
- Meine Arbeit ist geprägt von Wertschätzung, Respekt, Verantwortung und Verbindlichkeit gegenüber den Personen in meinem Arbeitsumfeld. Ich achte ihre Rechte und Würde und werde meine durch Position oder Amt verliehene Macht nicht missbrauchen.
- Soweit es in meinem Arbeitskontext (hier: EDP Teilnahme) möglich ist, setze ich mich für Safeguarding ein. Ich berücksichtige dabei die Besonderheiten meiner eigenen Rolle, z. B. als EDP Teilnehmer*in und achte dabei die Autonomie und Verfahrensweisen von Partnerorganisationen.
- Wenn ich Gewalt erlebe, einen Verdacht hege oder Gewalt beobachte, stehen mir die Ansprechpersonen und Meldewege über den / die Programmverantwortliche(n) des EDP e.V. zur Rücksprache oder zur Meldung von Gewalt zur Verfügung.
- Ich achte auf respektvolle, verständliche und angemessene Sprache und vermeide verunglimpfende und entwürdigende Ausdrücke. Ich bin mir hierbei meiner Vorbildfunktion bewusst und achte in meiner Tätigkeit auf eine Bekleidung, die respektvoll gegenüber lokalen gesellschaftlichen Normen ist.
- Ich gestalte mein Verhalten vor allem bei Körperkontakt im Rahmen meiner Arbeit respektvoll und transparent und kommuniziere es offen und verständlich.
- Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich berücksichtige das Recht auf Selbstbestimmung und körperliche Unversehrtheit des Gegenübers. Ich

verzichte auf manipulatives und suggestives Verhalten und bemühe mich um ein einvernehmliches Handeln.

- Ich werde Personen in unbedeckten Zustand weder beobachten, fotografieren noch filmen.
- Ich achte auf kultur- und machtsensible Kommunikation sowie auf die Bedürfnisse der betroffenen Person, wenn ich gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten Stellung beziehe, ob in Wort, Bild oder Tat. Verhalten sich Menschen übergriffig, setze ich mich für den Schutz des Betroffenen ein und beachte dabei Besonderheiten, die durch meine Rolle und den Kontext entstehen, wie beispielsweise erhöhte Sicherheitsrisiken.
- Ich achte und kommuniziere meine eigenen Grenzen. Ich unterstütze eine Kultur, in der Grenzverletzungen offen angesprochen werden können und in der die Bereitschaft besteht, gemeinsam daraus zu lernen.
- Ich werde dazu beizutragen, ein für vulnerable Personen sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld zu schaffen, ihre Meinungen und Sorgen ernst zu nehmen und sie als Persönlichkeiten zu fördern.
- Ich werde dafür Sorge tragen, die „Zwei-Erwachsenen-Regel“ zu befolgen, dass bei persönlichen Begegnungen, Gesprächen, Interviews etc. mit einem Kind eine weitere erwachsene Person anwesend oder in Sicht- oder Hörweite ist.
- Ich werde beim Fotografieren, Filmen oder Berichten die Menschenwürde und das Schutzbedürfnis von allen Personen, insbesondere von Kindern, achten. Für die Nutzung von Bildmaterialien ist eine entsprechende schriftliche Genehmigung einzuholen.
- Bei der Darstellung der Arbeit von EDP e.V. und AGIAMONDO achte ich darauf, dass Medieninhalte auf den Werten Respekt und Gleichheit beruhen, die Würde der dargestellten Personen wahren und die Lebenssituation in differenzierter Weise und wahrheitsgetreu beschreiben. Personen werden als Persönlichkeiten und Akteur*innen mit vielen Facetten und Potenzialen dargestellt. Die Reduzierung auf eine Opfer- oder andere stereotype Rolle bei der Darstellung wird vermieden.
- Ich werde nicht im Austausch gegen sexuelle Dienste Geld, eine Anstellung, Waren oder Dienstleistungen anbieten; dies beinhaltet auch sexuelle Gunsterweisungen oder andere Formen erniedrigenden, entwürdigenden oder ausbeuterischen Verhaltens. Darunter fällt auch das Anbieten von Hilfen, die den Begünstigten zustehen.
- Im Partnerland werde ich nicht in Hotels übernachten oder Lokalitäten aufsuchen, von denen bekannt ist, dass dort (sexuelle) Ausbeutung stattfindet.
- Ich bin mir meiner Verantwortung auch im privaten Umfeld und insbesondere im Umgang mit den sozialen Medien bewusst und teile weder Bilder, Videos noch Nachrichten mit menschenverachtenden Inhalten.

Bei Zuwiderhandlungen können disziplinarische, arbeits- und gegebenenfalls strafrechtliche Konsequenzen erfolgen – zumindest ein sofortiger Ausschluss von der EDP Teilnahme.

Dies bestätige ich mit meiner Unterschrift!

Vollständiger Name in Reinschrift: _____

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____